

Mit allen Kräften die Maisernte sichern

Der V. Parteitag stellte allen Werktätigen der Landwirtschaft die große Aufgabe, im Verlaufe des 3. Fünfjahrplanes die Versorgung der Bevölkerung in unserer Republik mit Fleisch, Milch, tierischem Fett und Eiern bis 1962 aus eigenem Aufkommen zu sichern. Das Schwergewicht liegt also auf der Steigerung der tierischen Produktion. Bei den meisten Produkten erreicht unsere Landwirtschaft je Kopf der Bevölkerung und bei Fleisch je ha landwirtschaftliche Nutzfläche (LNF) größere Mengen als die westdeutsche Landwirtschaft.

Unser Ziel ist, durch die Entwicklung der sozialistischen landwirtschaftlichen Produktion die westdeutsche Landwirtschaft im friedlichen Wettbewerb auch in den Erträgen der Milch- und Eierproduktion je ha LNF zu überbieten, und vor allem den Rindfleischanteil an der Fleischproduktion einzuholen. Eine planmäßige Vergrößerung der Rinderbestände und die Erhöhung der Produktivität des Milchviehs setzen eine ausreichende Futterbasis voraus, wobei die Partei seit langem fordert, das Schwergewicht auf den Anbau von Silomais zu legen. Der Maisanbau ist also für uns ein entscheidendes politisches Problem.

In diesem Jahr wurden in unserer Republik über 200 000 ha Mais angebaut. Jetzt kommt es darauf an, die Werktätigen in der Landwirtschaft für eine verlustlose Silomaisernte und eine richtige Einsilierung zu mobilisieren. Die Parteiorganisationen in den MTS, LPG und VEG müssen ihnen die politische Bedeutung dieser Aufgabe erläutern und zugleich gegen falsche und rückständige Auffassungen einen entschiedenen Kampf führen. Die Genossen im Kreis Eisleben haben rechtzeitig die Initiative ergriffen, um die Silomaisernte zu sichern.

Wie bereiten die Genossen in Eisleben die Silomaisernte vor?

In den vergangenen Monaten hatte sich in den LPG des Kreises ein großer Aufschwung bei der Aussaat und Pflege des Maises entwickelt, weil die Parteiorganisationen den Mitgliedern die politische Seite des verstärkten Maisanbaus richtig erklärten. In den LPG des MTS-Bereiches Hedersleben wurde das gesteckte Ziel, auf 7 Prozent der Ackerfläche Mais anzubauen, mit 7,6 Prozent übererfüllt, davon sind 5,6 Prozent Silomais. Auch in den anderen MTS-Bereichen zeigte sich dieser Schwung.

In der LPG Helfta wurde auf Initiative der Parteiorganisation ein exaktes Programm für den Maisanbau erarbeitet und über seine Verwirklichung in den Parteiversammlungen in Abständen berichtet. Es wurden 10,6 Prozent der Ackerfläche mit Mais bestellt, davon 77 Prozent Silomais.

Diese Initiative ist bei der Vorbereitung und Durchführung der Silomaisernte noch zu steigern, denn jeder Hektar Silomais bedeutet für 5000 kg Milch mehr Futter. Das unterstreicht die Bedeutung einer verlustlosen Silomaisernte. Die Parteiorganisationen sollen beachten, daß gleichzeitig mit dem Silomais auch die Kartoffeln geerntet werden und darum ein gut organisierter Ablauf im Fließsystem vorzubereiten ist.

Im Kreis Eisleben wie in allen anderen Kreisen unserer Republik wird die Silomaisernte erstmalig in so großem Umfange durchgeführt. Viele Traktoristen der MTS, die für die Bedienung der Mähhäcksler vorgesehen sind, aber auch eine Reihe von Genossenschaften verfügen über keine oder nur geringe Erfah-